



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

17. Die Markgrafen Woldemar und Johann von Brandenburgg verbinden
sich gegenseitigem Beistande mit ihrem Schwager Heinrich von
Mecklenburg, am 19. Februar 1312.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

17. Die Markgrafen Woldemar und Johann von Brandenburg verbinden sich zu gegenseitigem Beistande mit ihrem Schwager Heinrich von Mecklenburg, am 19. Februar 1312.

Wy Woldemar vnde Jan, Margreuen tu Brandenborch vnde tu lufiz, Bekennen in dessen oppene briue, Dat wy hebben mit vnseme suagehr, her henric van Mecklienborch, tu samende ghelouuet, engheliken tu bliuen mit hulpe vnde ne scolen nicht viende werden dorch nimande. Wyr dat emande vnse suagers her henrics van mecklinburch viant wolde werden, dar van wi eme scolen helpen minne, di eme behegelic is edder rechtcs. Wir dat wi eme behulpen, des vs rech duchte, vnd hi spercke, dat et em nicht rechte en duchte, dat scal stan vpp vnse suager greuen albrecht van annahalth vnde upp vnse Om her wizlauen van Rugen, wat si spreken dat recht si, dar scole wi vns an genughen laten. Wir dat deffer vor benumeden heren enich aue ginghe, dar dit upp ghelaten is, des got nich enwille, scal men eyne anderen kiesen in sine stede binne eyne mande. Wir ok, dat us ich worre upp her niclaus van wenden, des scal de van Mecklinborch weldich wesen minne na useme wille odder rechtcs. Wir dat wi orloghen scolden ut vnser beyder flote, dar scal malch sine eghene cost hebben vnd scolen allen vromen vppboren nan man tale an vangen vnde an dingennisse, an floten vnde an landen. Wir dat wi finer bedorften odder finer lude, dar hi it nicht afreiken mochte vt finen floten, dar sal hi vs senden sine lude, den scole wi di cost gheuen, wan si komen in vnse lant. Nemen si scaden an vanghen vnd an Orfen, den scole wi en gelden in deme selue jare. Nemen si scaden an cleynen perden odder an stutten, hinxten, den scole wi en ghelden in derseluen reyfe. Wat wi vromen mit den luden sceppen, di scal vnse wesen. Hir neme wi ut al vfe hulper vnde al vfe dinere, di wi in usen anderen briuen vor utgenomen hebben. Desse briue ne scolen nich hinderen an vnse briuen, di wi vor ghegeuen hebben, mer desse stücke scole wi holden, di hir vor bescreuen stan. Wi hebben ok ghekoren vmme al di werre, di tuische vs vnde vnse suagher van mecklinborch vnde vnse mannen vnde finen is odder werden mach, ver man, di hir na bescreuen stan: her jan van Cernin, her Boffen van der dollen, her rosendal van pleffe vnde her wedeghen van Plote. Wu desse dat ensceden, dar scal vs wol an ghenughen: ginghe der eyn aue, in des stede scal men en anderen wedder kisen binnen ener mant. Dit hebbe wi en truuen ghelouuet mit vnse mannen, di hir na bescreuen stan, mit heren droifken, heren henning van Blankenborch, heren claws van buk vnde heren writzfen van aluenfleuen, heren henning van stegelitze, her Redekin, her Jan van vrouden, her Jan van Crocher, her Bernard van Buck vnde mit heren heydenric van Benz. Welcer afganghe deffer louer, in sin stede scal men en anderen wedder setten binnen ener mant. Dat alle dit stede bliuen vnde ganz, so hebbe wi dessen brif ghegheuen vnde laten besegelt mit usme iggefegele. Dit is

gefciē vnde ghescreuen tu Cedenick, na godes borth dusent jar, dri hunderth jare, in deme tuelfthēn jare, des neigheften sunauendes na aller manne vasten.

Aus Schröter's Beitr. zur Mecklenb. Geschichtsf. 1, Anh. S. XVIII.

18. Versöhnung der Stadt Rostock und des Herrn Nicolaus von Rostock mit dem Könige Eric von Dänemark, den Markgrafen Woldemar und Johann von Brandenburg und dem Herrn Heinrich von Mecklenburg, vom 7. Dezember 1312.

Omnibus presentia visuris vel auditoris Consules civitatis Rostocke salutem in Domino. Noverint presentium inspectores universi, quod dissentiones et gverre, quas principes illustres videlicet Dominus Ericus, danorum flavorumque rex, Woldemarus et Johannes, Marchiones brandenburgenses incliti, Henricus Dominus magnopolensis et ipsorum fautores in hac parte, Contra virum nobilem dominum Nicolaum de Rostocke et nos ad civitatem nostram, ex causis diversis noverunt, per ordinationis industriam dicti domini Henrici magnopolensis nomine ac vice dictorum principum totaliter sunt sopite, videlicet quod nos dictis Domino Erico regi, Woldemaro et Johanni marchionibus brandenburgensibus quatuordecim millia marcarum argenti puri exsolvere debemus in tribus terminis, videlicet in festo nativitatē domini nunc proximo partem primam, secundam vero partem infra quatuor dies festi pasche proximi, ultimam autem partem in festo beati Jacobi proximo, sub fidei sponione. Verum quia dictum argentum in promptu solvere non potuerimus, tali facto conductum est, quod pro marca argentea puri quatuor marcas denariorum slavicalium dabimus, pannos pulchros legales ad quatuor marc. argent. dabimus, pannos vero grossos videlicet popersch, dornesch, develesch ad duas marcas cum dimidia argenti, Tymber verum ad tres fertones et dicti panni legales erunt et varium opus similiter, cum quibus quilibet potitur warandiam. In ultimis vero duobus terminis pulchros pannos et grossos, ut premititur, in equali numero persolvemus. Ceterum de profugis et ejectis de civitate nostra, pro quibus dominus rex et domini marchiones seu dominus magnopolensis placitare voluerint, taliter est conductum, quod heredes seu propinquiores amici ipsorum, solutis eorundem debitis, bona eorum vendant licite et debita eorundem expetant. Iidem profugi extra civitatem remaneant. Si quos in tuitionem suam recipere noluerint dicti principes seu ipsorum aliquis, de illis fiet secundum quod postulat ordo juris. De captivis vero sic est actum, quod si liberationis sue precium nondum exsolverint, licet cautionem de solvendo fecerint vel non fecerint, vtrobique liberi dimittantur, qui vero terminum solutionis sue fide postposita neglexe-